

Antrag

Initiator*innen: Marc Dietzschkau

Titel: Sicherheit vor Hackern und Angriffen erhöhen -
IT-Sicherheitslücken konsequent schließen

Votum der Antragskommission

Block Inneres - Kommunales - Recht, vor K01

Antragstext

1 Der Landesparteitag möge beschließen und an den Bundesparteitag sowie die
2 jetzige SPD-Bundestagsfraktion und die der Legislatur 2021-2025 weiterleiten:

3 Die Sicherheit von IT-Systemen und Endgeräten sowie der Schutz vor Angriffen auf
4 die kritische IT-Infrastruktur von Verwaltung und Wirtschaft haben für die SPD
5 höchste Priorität. Wir Sozialdemokrat*innen setzen uns dafür ein, dass
6 Sicherheitslücken schnellstmöglich geschlossen und damit Nutzer*innen,
7 Unternehmen und Behörden vor kriminellen Handlungen, Spionage und Sabotage
8 effektiv geschützt werden. Deshalb spricht sich die SPD gegen die Nutzung und
9 Ermöglichung von so genannten Staatstrojanern zur Online-.Durchsuchung und
10 Quellen-Telekommunikationsüberwachung (Quellen-TKÜ) aus.

11 Insbesondere sind:

- 12 • die im Juni 2021 beschlossenen neuen Befugnisse für Bundespolizei und
13 Verfassungsschutzämter schnellstmöglich zurückzunehmen,
- 14 • andere bestehende Befugnisse (z.B. auf Basis der StPO) kritisch zu

15 überprüfen,

- 16• alle den Behörden bekannten Sicherheitslücken, die tatsächlich oder
17potentiell für Angriffe auf IT-Systeme geeignet sind, zu veröffentlichen
18(nachdem sie den entsprechenden Herstellern bekanntgemacht wurden und die
19Möglichkeit zur Behebung gegeben wurde),

- 20• Informationen über den Behörden unbekannte Lücken, die aber durch Dritte
21oder Dienstleister mittelbar nutzbar gemacht wurden, zu beschlagnahmen und
22ebenfalls zu veröffentlichen,

- 23• die Ausnutzung von Sicherheitslücken für wirtschaftliche Zwecke oder
24Gewinnerzielungsabsichten unter Strafe zu stellen.

25Die millionenfache Gefährdung von IT-System um eine vergleichsweise geringe Zahl
26an überwachten Geräten zu ermöglichen - mit zweifelhaften Erfolgsaussichten -
27ist nicht länger hinzunehmen.

Begründung

28Initiativ-Charakter: es handelt sich um einen Initiativantrag, da der Beschluss
29der Quellen-TKÜ nach Antragsschluss erfolgte.

30Inhaltliche Begründung erfolgt mündlich.